

Grußwort von Senator Detlef Scheele für die fünf Hamburger ZONTA-Clubs anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen

Gewalt gegen Frauen und ihre Kinder ist weltweit immer noch weit verbreitet. Es ist skandalös, dass in Deutschland jede vierte Frau – verschiedensten Formen – Gewalt in ihrem Leben erleben muss.

In Hamburg unterstützt der Senat eine Vielzahl von Hilfsprojekten, die von Gewalt betroffenen Mädchen und Frauen ein sicheres Dach über den Kopf und eine begleitende Beratung und Betreuung anbieten.

Neben den staatlichen Unterstützungs- und Schutzmöglichkeiten sind Aktionen von Nichtregierungsorganisationen als Zeichen gegen Gewalt an Frauen wichtig, um ein häufig totgeschwiegenes Thema – wie häusliche Gewalt – in die Mitte der Gesellschaft zu transportieren. Mit der Kampagne „Zonta says no“ wird mit verschiedenen Aktionen ein klares und eindeutiges Signal gegen Gewalt an Frauen und Mädchen gesetzt – lokal und weltweit. Gern habe ich als Sozialsenator die Schirmherrschaft für diese Aktionen übernommen.

Eine davon ist die Vorführung des Films „Festung“ im Abaton. Der erfolgreiche Film der finnischen Regisseurin Kirsi Marie Liimatainen zeigt einen gewalttätigen Ehemann und Vater und die Auswirkungen seines Handelns auf die gesamte Familie. Die Geschichte der Festung kann unabhängig von sozialer Schicht, Tradition oder Kultur in jeder Familie passieren. Auch vor diesem Hintergrund ist es gut, dass der Zonta-Club als weltweiter Zusammenschluss berufstätiger Frauen, sich dieses Themas annimmt.

Für den Hamburger Senat hat die Sicherheit und Betreuung der Opfer die oberste Priorität. Dennoch ist zugleich die Arbeit mit gewalttätigen (Ehe-)Männern und Vätern sehr wichtig, um im Sinne von Prävention neue Gewalttaten zu verhindern. Männer und Väter müssen sich ihrer Verantwortung für ihr gewalttätiges Handeln stellen, um empathisch für das enorme Leid und die Folgewirkungen ihres Handelns zu werden! In diesem Sinne nehmen wir so auch die gewalttätigen Partner und Väter in die Pflicht.

zonta-hamburg.de

zonta-hamburg-alster.de

zonta-hamburg-elbufer.de

zonta-hamburg-hafen.de

zonta-hamburg-hanse.de



zonta.org
zontasaysno.com

ZONTA SAYS NO



**DIE FÜNF
HAMBURGER
ZONTA-CLUBS
SAGEN
NEIN
ZU GEWALT
AN FRAUEN!**



Zonta sagt Nein zu Gewalt gegen Frauen

Weltweit erfährt jede dritte Frau Gewalt. So die neusten, erschütternden Zahlen der WHO aus dem Juni 2013. Das heißt: Im Durchschnitt wird jede dritte Frau Opfer einer Gewalttat, einer Vergewaltigung oder eines Angriffs. Jedes Opfer ist eines zu viel.

Ziel der Kampagne „Zonta says NO“ ist es, ein Signal gegen Gewalt an Frauen und Mädchen zu setzen und auf die vielfältigen Aktivitäten von Zonta zur Bekämpfung und Prävention von Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam zu machen (www.zonta.org).

Seit mehr als 15 Jahren hat Zonta International in mehr als 23 Ländern insgesamt 40 Service-Projekte zur Bekämpfung von Gewalt an Frauen und Mädchen gefördert. Außerdem unterstützt Zonta Projekte, die bei der Reintegration der Opfer in die Gesellschaft helfen und die gesundheitlichen Folgen von Gewalt lindern. Insgesamt hat Zonta International in den vergangenen 15 Jahren mehr als 2 Millionen US-Dollar bereitgestellt. Derzeit unterstützt Zonta drei Projekte, die sich unmittelbar mit Gewalt gegen Frauen befassen:

- In zwölf asiatischen und afrikanischen Ländern wird durch „Edutainment“ in den Massenmedien auf Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam gemacht. Mit einer Kombination von Soap-Serien in Fernsehen und Radio, Musikvideos, Computerspielen, Comics, Straßentheater, Vorträgen und Filmen wird auf eine Bewusstseinsänderung zum Thema Gewalt gegen Frauen hingewirkt.
- In Samoa werden Frauen befähigt, sich gegen Gewalt zu wehren – und sich ihrer überhaupt erst bewusst zu werden. Viele Frauen und Mädchen in Samoa erleiden sowohl physische als auch sexuelle Gewalt, insbesondere im häuslichen Bereich, und empfinden dies als „normal“.
- Schaffung sicherer Städte für Frauen in Honduras, Guatemala und El Salvador. Viele Frauen im urbanen Raum oder der eigenen Nachbarschaft sind massiven sexuellen Angriffen oder Belästigungen ausgesetzt.

ZONTA SAYS NO

JOIN THE CAMPAIGN TO END VIOLENCE AGAINST WOMEN



25. November 2013 Die Aktion der Hamburger Zonta Clubs

In Hamburg wurden im vergangenen Jahr laut polizeilicher Kriminalstatistik 974 Täter von sexueller Gewalt gegen Frauen und Mädchen verurteilt. Die Dunkelziffer der Opferzahlen ist vermutlich viel höher.

Am 25. November, dem Aktionstag von „Zonta says NO“, setzen die fünf Hamburger Zonta Clubs ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt gegen Frauen und Mädchen: Die mindestens 974 weiblichen Opfer von sexueller Gewalt werden durch eine Installation von Schuhen auf dem Bürgersteig in der Hamburger Innenstadt symbolisiert.

Am 24. November zeigen die fünf Hamburger Zonta Clubs den Spielfilm „Festung“, der sich mit häuslicher Gewalt auseinandersetzt. Die Aktion wird unterstützt von:

Christa Goetsch
Weihbischof Hans-Jochen Jaschke
Rüdiger Nehberg
Isabella Vértes-Schütter
Annika Pages
Carlo von Tiedemann
Julia Westlake

Zonta International

Zonta International ist ein Zusammenschluss berufstätiger Frauen, der weltweit für die Rechte der Frauen eintritt und sich für die Verbesserung der Stellung der Frau in rechtlicher, politischer und wirtschaftlicher Hinsicht engagiert. Dabei agiert Zonta überparteilich, überkonfessionell und weltanschaulich neutral.

Jede 3. Frau wird in
Deutschland Opfer von Gewalt

